

Harambee ist Suaheli und heißt wörtlich übersetzt
"Lasst uns gemeinsam etwas bewegen"

Liebe Freunde von Harambee!

Unglaublich, jetzt geht es doch wieder nach Kenia und ich bin wie immer schon ganz zappelig.

In Kenia ist derzeit Regenzeit, aber ich muss es nicht so heiß haben. Um mich in die Sonne zu legen, fehlt mir ohnehin die Zeit. Und wir haben wieder eine lange Liste mit Dingen, die besprochen und erledigt werden müssen. Solange wie früher kann ich ja nicht mehr bleiben, knappe 4 Wochen nur.

Ich danke wieder allen, die meine Reise zum Anlass genommen haben oder nehmen, kleine und große Extraspenden zu geben, damit ich nicht mit leeren Händen komme.

Ich möchte vor allem wieder viele Betten und/oder Matratzen anschaffen und verteilen sowie Solarstrom in die Hütten bringen.

Wer mitlesen will, ich schreibe wie immer auf Facebook (man muss dazu nicht auf Facebook registriert sein. Nur lesen geht immer, ich schreibe öffentlich).

Ihnen allen eine schöne Zeit. Bis ich zurückkomme ist auch bei uns schon Sommer.

Unser Newsletter darf auch gerne geteilt werden.

Ihre
Gabriela Vonwald



Den Dokumentarfilm "Meine Schule in Afrika"

können Sie sich auf YouTube <http://bit.ly/2pwZeN8> ansehen. Über ein „Mag ich 🇩🇪“ und einen Kommentar würden wir uns sehr freuen.



Diesem über 100-jährigen, sympathischen Mann konnte ich damals ein Grundstück abkaufen, auf dem unsere Schule entstand. Nun ist er auch in sein neues kleines Haus incl. bequemen Bett eingezogen.

Unser eigenes Grundwasser

Es ist vollbracht, wir haben unser eigenes Grundwasser. Jetzt sparen wir noch auf eine Elektropumpe und Leitung, um es direkt in unsere Wassercontainer zu befördern, dann sind wir für die nächste Dürreperiode gut gerüstet. Hier fand die offizielle Übergabe der Wasserpumpe statt, die von einer arabischen Organisation gespendet wurde.



Das Toilettenhaus für unsere Kleinsten ist fast fertig



Von unserer derzeitigen Volontärin...

„Heute habe ich mit der 6. Klasse über all unsere größten Wünsche und über die Dinge geredet, für die wir dankbar sind. Wir sammelten alles an der Tafel. Manche schrieben in der Wunschspalte ihre Traumberufe (z.B. Arzt, Journalist, Ingenieur...). Der Wunsch eines Mädchens ist, die erste weibliche Präsidentin von Kenia zu werden, ein Junge schrieb er möchte gerne anderen helfen. Manche schrieben sie wollen ein langes und glückliches Leben führen. In der Spalte für Dinge, für die wir dankbar sind, standen zum Beispiel Dinge wie "Für meine Geschwister, meine Eltern, meine Schule, meine Sponsoren..." Danach gab es eine Foto-Session. Hier ein paar Bilder davon. Auf manchen sieht man auch noch ein paar Ausschnitte der Tafel im Hintergrund.“



Geschenke zur Belohnung

Am letzten Tag vor den Osterferien erhalten die Kinder, die in ihren Prüfungen am besten abgeschnitten haben Geschenke.



Treffen der Secondary Schüler

FAST alle unsere Secondary-Kids - auch von außerhalb - trafen sich zu Ferienbeginn an unserer Schule. Es gab viele gute Gespräche und es wurden 4 Sprecher gewählt, die zukünftig zu allen Kontakt halten und uns Probleme, Wünsche und Ideen mitteilen.



Wasser und Brot und bald Schuhe

Wir werden nun von einer kenianischen Firma „Mombasa Cement“ unterstützt. Es gibt zweimal wöchentlich frisches Brot. Das lieben unsere Kinder mehr als Kuchen oder Süßigkeiten. So lange es Wasserknappheit gibt, erhalten wir jeden zweiten Tag einen Tankwagen mit frischem Trinkwasser. Zur Erklärung: In Kenia sind Firmen, die Gewinne machen, verpflichtet, öffentlich und transparent für eine registrierte NGO etwas zu tun. Wir wurden von „Mombasa Cement“ ausgewählt. Das erste Mal, dass uns eine kenianische Firma so unterstützt. Eine weitere große Schuh-Firma hat uns Hilfe zugesichert und möchte alle unsere Kids mit Schuhen ausstatten.

Workshop für junge Männer

Allen männlichen Schülern zwischen 15 und 25 hat das YMCA Kilifi einen Workshop an unserer Schule angeboten. Die jungen Damen dürfen auch dabei sein und sie unterhalten sich sehr gut. Unter dem Titel "A real man is" ("ein echter Mann ist") lernen die jungen Männer in einer Reihe von Treffen angemessenes Verhalten gegenüber Frauen. Sie sollen lernen Vorurteile gegenüber Frauen und kulturell etablierte, aber unangemessene Verhaltensweisen zu erkennen und sich so selbst vor diesem Verhalten zu schützen. Ziel ist es, die Gewalt gegenüber Frauen zu verringern und gesellschaftlich ein besseres Klima des Umgangs zwischen Männern und Frauen zu schaffen. Das Programm ist sehr anerkannt und wird von den Einrichtungen, die es schon durchgeführt haben, sehr geschätzt.

Leben und Herausforderungen in Kenia

Armut zieht so einen Rattenschwanz an zusätzlichen Problemen mit sich, wie bei uns in Brennpunktschulen ja auch. Wir müssen so viel in den Familien arbeiten, damit die Kids dann in unserer wunderbaren Schule auch wirklich die Leistung bringen können, die sie bringen könnten. Sicher geht es Lehrern bei uns auch so, dass sie im Grunde die Rolle der Eltern einnehmen müssen, aber in Kenia ist es teilweise noch viel schlimmer. Gewalt und Alkohol sind in so vielen Familien Standard. Wir sind noch immer nicht annähernd durch damit, dass alle unsere Kinder gut schlafen können, Licht haben zum Lernen, überhaupt mal einen Platz zum Lernen. Aber zumindest ist inzwischen das Bewusstsein durchgesickert, dass wir nicht nur in der Schule den Rahmen bieten müssen, sondern dass wir auch außerhalb der Schule ständig beobachten müssen, mit welchen Problemen sich die Kids herumschlagen. An manchen Tagen denke ich mir - ich mache eine Tür zu, weil endlich erledigt und 10 weitere gehen auf. Immer am Puls bleiben, ist die Devise. Bewusstsein schaffen. Eltern in die Pflicht nehmen. Lehrer bitten, noch aufmerksamer zu sein.

Kenia erlebt gerade wieder eine unglaubliche Inflation auf Grundnahrungsmittel. Ein 2-Kilo-Paket Maismehl, also das Grundnahrungsmittel der armen Bevölkerung, ist von 95 KHS auf 150 KHS gestiegen. Eine normale Familie mit der üblichen Kinderschar (weder extrem nach oben oder unten) braucht inzwischen bereits rund 45 Euro monatlich für die minimalen Grundbedürfnisse. Viele Tagelöhner verdienen gerade mal 20 bis 30 Euro.

Unsere Herausforderung für die nächsten 2 Jahre

Harambee hat sich zum Ziel gesetzt, den von der Organisation unterstützten Familien auch über den Schulbesuch der Kinder hinaus **Hilfe zur Selbsthilfe** zukommen zu lassen. In den letzten Jahren hat Gapeka/Harambee daher Mikrokredite an 34 Familien mit einem Gesamtumfang von fast 3500 Euro vergeben. Das Programm war sehr erfolgreich und hat die Familien zu stärkerer wirtschaftlicher Selbständigkeit geführt.

Harambee möchte auf der Grundlage dieser Erfahrungen ein verbessertes **Förderprogramm Mikrokredite** aufsetzen. Schwerpunkt dieses Programms wird neben der Vergabe der Mikrokredite an bedürftige Familien ein **Coaching** sein, das den Mikrokredit-Empfängern unternehmerische Fähigkeiten und Wissen vermittelt. Dadurch stellen wir sicher, dass die Mikrokredite im Sinne der Spender verwandt werden und nachweislich zu einer nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der unterstützten Familien führen.

In einer zweijährigen ersten Runde des Förderprogramms (2017-2019) sollen **10 Familien** dabei unterstützt werden, aus der Bedürftigkeit heraus auf ein mittleres Einkommensniveau zu gelangen. Ziel ist eine deutliche **Verbesserung der Einkommens- und allgemeinen Lebenssituation** dieser Familien. Neben einem Mikrokredit erhalten die Familie Beratung, Mentoring und fachliche Begleitung über die Gesamtdauer des Projektes, um eine nachhaltige Veränderung zu ermöglichen. Alle Schritte werden von Gapeka/Harambee dokumentiert, um eine spätere Evaluation und ggf. Anpassung des Förderprogrammes zu ermöglichen.

Die **Kosten** für das Förderprogramm Mikrokredite betragen im ersten Jahr etwa **5000 Euro**. Dieser Betrag umfasst sowohl die Mikrokredite als auch die Finanzierung des Beratungsprogramms und die Verwaltung des Projektes durch kenianische Mitarbeiter vor Ort. Wenn Sie Interesse haben, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

Wir sind auch ein Verein - <http://www.harambee.at/verein>

Am 8. Juli 2009 wurde Harambee von einer privaten Initiative zu einem eingetragenen Verein. Gleichzeitig wurde auch in Kenia die Organisation „GAPEKA“ als Non-Profit-Organisation registriert. Der Namensunterschied entstand, da der Begriff Harambee ein nationaler Begriff ist und nicht für internationale Organisationen verwendet werden darf. Diese Schritte waren notwendig, um eng mit den örtlichen Behörden, zum Beispiel mit dem Unterrichtsministerium, zusammen arbeiten zu können. Zwischen Harambee und GAPEKA wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Mit schon **30 € pro Jahr** können Sie Ihren Fußabdruck der Menschlichkeit bei uns hinterlassen und Mitglied unseres Vereins werden.

Eine **Patenschaft ist NICHT automatisch eine Mitgliedschaft** im Verein (aus rechtlichen Gründen). Wir freuen uns über weitere Vereinsmitglieder.

Über UNS

Patenschaften



Wir haben immer Kinder, die einen Paten suchen. Vor allem die Größeren, bei denen die Schulkosten steigen und für die wir deshalb oft einen zweiten Paten suchen!

Dabei ist es gerade bei den Großen wichtig, dass sie ihre Ausbildung fertig machen können, damit sie nicht frustriert und zornig auf den Straßen herumhängen und auf dumme Ideen kommen!

Hier sind die Kinder, die derzeit Paten suchen: [Kinder suchen Paten](#)

Diesen Link dürfen Sie auch gerne weiterempfehlen, damit viele Menschen von

unserer Harambee Hilfsorganisation erfahren. Danke!

Volontäre

Wir haben ja immer mal wieder Volontäre vor Ort. Vielleicht haben Sie (oder Ihre Kinder) ja auch Interesse an dieser neuen Erfahrung.

Das nächste Einführungsseminar kann ab sofort gebucht werden. Die wichtigsten Infos dazu finden Sie hier: [Volontäre helfen vor Ort mit](#)

„Mama Karembo“

Das Buch gibt es jetzt auch als Hörbuch und als PDF zum Herunterladen gegen eine Spende Ihrer Wahl. Über diesen Link [Buch und Hörbuch Mama Karembo](#) kommen Sie zu den Infos und zum Hörbuch.

Bitte denken Sie bei Ihren online Einkäufen an Harambee

Für Sie ist es nur ein Klick - für Harambee ist es ganz viel

Wenn Sie zum online Einkaufen über www.shop2help.net/harambee gehen, erhalten wir für jeden Einkauf eine kleine Provision - ohne dass es Sie einen Cent extra kostet. Helfen kann so einfach sein!

Impressum

Harambee e. V. (ZVR 563316995)
Hirschstettnerstr. 19/Z301, 1220 Wien
Tel: +43 (0) 1 974 76 15
Mobil: +43 (0) 699 17 18 69 35
Email: office@harambee.at
Internet: www.harambee.at



Spendenkonto für Österreich und EU
Erste Bank
BIC: GIBAAWXXX
IBAN: AT03 2011 1826 8762 7800